

Um durch die Einfassung der Luftscheibe nicht zu viel Licht hinwegzunehmen, fertigt man dieselbe gewöhnlich aus Eisen, wodurch der Vortheil erreicht wird, daß man die Vorrichtung von den mit bloßen Sprossen umgebenen Scheiben gewöhnlich gar nicht unterscheidet.

Luftziegel, siehe Lehmziegel.

Luftzüge (Soupirails) sind Vorrichtungen, welche man unter den Fußböden in unteren Etagen anbringt, um dadurch das Stocken der Fußbodenbretter zu verhüten. Es werden nämlich in den Fundament- oder Plinthenmauern einander gegenüberstehende Oeffnungen gelassen, die mit Drahtgeflechten verschlossen werden, um das Hereinkommen des Ungeziefers zu vermeiden. Von einem solchen Luftzuge zum anderen werden unter dem Fußboden oben offene Kanäle gemauert und diese

mit einander verbunden, so daß eine freie Circulation der Luft statt finden kann.

Luhmen sind Plätze, welche man auf Getreideböden unbeschüttet läßt, um daselbst das Umschicken der Körner vornehmen zu können. Bei Berechnung des Bodenraumes muß auf diese Luhmen daher immer Rücksicht genommen werden. Für eine Bodenlänge von 50 Fuß ist eine, die ganze Tiefe des Gebäudes einnehmende, Luhme von 6 bis 8 Fuß Breite genügend. Bodenräume von 100 Fuß Länge werden also zwei solcher Luhmen erhalten u. s. w.

Lufe, siehe Dachlufe.

Luftgarten, Lusthaus. Zur Decoration einer Landschaft oder zu einem angenehmen Aufenthalte angelegte Gärten und Häuser.

M.

Maaf ist die Angabe der Größe eines Gegenstandes, daher bei einem Körper die der Länge, Breite und Höhe, bei einer Fläche die der Länge und Breite, bei einer Linie die der Länge. Ferner versteht man unter Maaf auch das Werkzeug, mit dem man mißt, und unterscheidet Maße für Körper, Flächenmaße und Längenmaße, worüber das Nöthige in den verschiedenen Artikeln, besonders aber unter: Inhalt und Kubikmaaf, nachzusehen ist.

Auch kommt das Wort Maaf noch in vielen Zusammensetzungen, wie z. B. in: Maafstab, Stichmaaf, Winkelmaaf u. s. w., vor, welche gehörigen Orts nachzusehen sind.

Maafplatte ist eine Latte, deren sich der Maurer bedient, um danach die verschiedenen Anlagen zu machen. Auf derselben sind die Wände, die Fenstermittel u. s. w. durch bezeichnende Einschnitte angegeben.

Gewöhnlich werden zwei Maafplatten, eine für die Länge, die andere für die Tiefe des Gebäudes, gefertigt. Auf ersterer würden sich demnach, außer den Fenstern, die Stellen der Scheidewände, auf letzterer die der Corridor- oder Mittelwände angegeben finden.

Da eine Latte zu dem angedeuteten Zwecke nicht ausreicht, so werden deren so viele, als nöthig sind, an einander gestoßen und durch entspre-

chende Zeichen ihre Lage zu einander markirt. Zu ihrer Aufbewahrung muß ein schicklicher, mit einem Dache versehener Platz, welcher die Maafplatten gegen Rasse schützt, auf der Baustelle ausgewählt werden.

Ähnlicher Maafplatten bedienen sich auch andere Handwerker; so hat z. B. der Zimmermann dergleichen, mit denen er die Maße zu den Balkenlagen, zu Treppen u. dgl. m. nimmt, und auf welchen er die zu seinen Arbeiten nöthigen Eintheilungen macht.

Maafstab, auch **Maafstock**, ist ein Werkzeug zum Messen der Längen. In der Landbaukunst wird hierzu gewöhnlich der 10 Fußstock (s. d. A.) verwandt; er ist eine dünne Latte, welche 10 rheinländische Fuß lang ist, und auf welcher die einzelnen Fuße abgetheilt sind. Die Enden des Maafstabes werden in der Regel mit einer Kapfel von Eisen oder Messingblech versehen, um sie gegen das Abnutzen und Kleinerwerden zu sichern.

Maafstab, verjüngter, ist der auf einer Zeichnung angegebene Maafstab. Daher ist daselbst eine Linie in beliebiger Länge angenommen, welcher man den Namen Ruthe, Fuß u. s. w. beilegt, und diese wieder in alle Unterabtheilungen, als Fuß, Zoll, Linie u. s. w., theilt. Eine nach einem solchen Maafstabe ausgeführte Zeichnung heißt: eine Zeichnung in verjüngtem Maafstabe. Unter diesem Ar-